

Fraktionsantrag Fraktion SPD Fraktion CDU	
Drucksache Nr.: 14/1112	

	14.06.2023
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	beschließend	16.06.2023	

**Betreff: Änderungsantrag der Koalition zur Drucksache Nr. 14/0998:
Leitlinien zur Verpachtung und Bewirtschaftung der RVR-eigenen
landwirtschaftlichen Flächen**

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung beschließt folgende Änderungen (kursiv und fett bzw. durchgestrichen):

I. Landwirtschaft in der Metropole Ruhr, 2. Absatz

Um die Agrarstruktur in der Metropole Ruhr nachhaltig zu gestalten, braucht es gesellschaftlich ausgehandelte Zielvorstellungen, welche Aufgaben die Landwirtschaft hat bzw. zukünftig stärker übernehmen soll. Orientierungsansätze bieten die Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesrepublik Deutschland und des Landes NRW, auf Grundlage der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sowie die in ihr enthaltenen 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals). Darin heißt es: „Eine nachhaltige Land- und Fischereiwirtschaft muss produktiv, wettbewerbsfähig sowie sozial- und umweltverträglich sein; sie muss insbesondere Biodiversität, Böden und Gewässer schützen und erhalten sowie die Anforderungen an eine tiergerechte Nutztierhaltung und den vorsorgenden, insbesondere gesundheitlichen Verbraucherschutz beachten.“³ **Zudem hat eine nachhaltige und ressourceneffiziente Landwirtschaft eine hohe Bedeutung für die Nahrungserzeugung und Versorgungssicherheit in der Metropole Ruhr und ist somit Bestandteil der menschlichen Daseinsvorsorge.** Einige kommunale Grundstückseigentümer aus der Region haben bereits eigene abgestimmte Ansätze und Leitbilder für ihre landwirtschaftlich genutzten Flächen entwickelt.⁴ Angeregt durch diese Prozesse möchte der RVR Leitlinien und Ziele für die eigenen landwirtschaftlichen Flächen formulieren.

V. Leitlinien und Ziele,

1. Erhalt der Landwirtschaft in der Metropole Ruhr

Der langfristige Erhalt von landwirtschaftlicher Produktionsfläche ist ein strategischer Bestandteil regionaler Freiraumsicherung und -entwicklung. Unverzichtbar für die Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft in der Region sind, neben der Sicherung der landwirtschaftlichen Produktionsflächen auch ökonomisch tragfähige Konzepte der landwirtschaftlichen Betriebe. Dies gilt sowohl für den konventionellen als auch für den ökologischen Landbau.

Dem RVR als Verpächter landwirtschaftlicher Flächen, der auch öffentlichen Belangen wie der Ernährungssicherung verpflichtet ist, kommt eine besondere Bedeutung zu. Auch bei Pachtverträgen mit kurzer Laufzeit verfolgt RVR Ruhr Grün eine langfristige Zusammenarbeit mit den Pächtern, **wie es die jetzige durchschnittliche Pachtdauer von 16 Jahren bereits dokumentiert. Aus diesen Gründen ist eine Erhöhung von Laufzeiten der Pachtverträge abhängig von der Größe, der Bedeutung der Flächen für den Erhalt des landwirtschaftlichen Betriebes sowie von der Hauptbodennutzungsart relevant und soll sukzessiv erfolgen. Insbesondere Pachtverträge von landwirtschaftlichen Betrieben, die sich in der Umstellungsphase auf ökologischen Landbau befinden, sollen in längerfristige Verträge geändert werden, um Planungssicherheit für die Betriebe zu schaffen und notwendige Investitionen beim Umbau zur nachhaltigen Landwirtschaft zu ermöglichen sowie Voraussetzungen für die Ökolandbau-Förderung zu schaffen.**

~~Inbesondere zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Betrieben in der Umstellungsphase auf ökologischen Landbau sollen die i.d.R. einjährigen Pachtverträge auch in längerfristige Pachtverträge angepasst werden können, um Planungssicherheit für die landwirtschaftlichen Betriebe und die Voraussetzungen für die Ökolandbau-Förderung zu schaffen.~~

Darüber hinaus kann eine Einbindung in ökologische Verbesserungen erfolgen indem landwirtschaftliche Betriebe intensiver als ausführende, lokale Partner in die Pflege der Kulturlandschaft einbezogen und als Landschaftspfleger gewonnen werden. Die gute Kooperation mit lokalen Landwirten kann als Best Practice-Beispiel dienen (u.a. Auberg, Lippeaue, Bislicher Insel, Reeser Schanz).

Begründung:

Erfolgt ggf. mündlich.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2024	2025	2026	2027 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Kolecki, Melanie	Gustrau, Michael	Fraktion SPD
Akt.zeichen		Fraktion CDU

gez. **Frau Martina Schmück-Glock**
Fraktionsvorsitzende SPD

gez. **Herr Bodo Klimpel**
Fraktionsvorsitzender CDU